

Europäische
Kommission

In eine grünere Zukunft INVESTIEREN

EU Green Week > 30 Mai - 3 Juni 2016



Folgen Sie der ganzen Veranstaltung über
die sozialen Medien: #EUGreenWeek


twitter.com/EU_ENV

facebook.com/EUEnvironment

> **Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung**

Die Agenda 2030 bildet einen universellen Rahmen für alle Länder, um dazu beizutragen, Armut aus der Welt zu schaffen und eine nachhaltige Entwicklung zu erzielen. Sie umfasst 17 ambitionierte Ziele für die nachhaltige Entwicklung. Dabei geht es um unterschiedliche Schlüsselprobleme, unter anderem den Abbau von Armut, Hunger, Krankheit, Ungleichheit zwischen den Geschlechtern sowie Lösungen für den Klimawandel.

> **2035: Wege zu einer nachhaltigen Wirtschaft in der EU**

Diese Studie der EU zeigt langfristige Visionen für eine nachhaltige Entwicklung für eine realistische und wünschenswerte mögliche Zukunft. Dabei wurden unterschiedliche umweltfreundliche Branchen untersucht und Szenarien entwickelt, die die Nachhaltigkeit fördern.

> **UNEP-Umfrage**

Die UNEP-Umfrage unterstützt den Umstieg auf eine grüne Wirtschaft durch die Entwicklung eines grünen Finanzierungssystems. Dazu werden die besten bekannten Verfahrensweisen identifiziert und die Finanzmarktpolitik und behördliche Innovationen untersucht, die eine grünere Investition fördern.

> **Europäisches Jugendparlament**

Das EJP ermutigt junge Menschen, sich in unabhängigen Denkweisen und soziopolitischen Initiativen zu engagieren und erleichtert Ihnen, unverzichtbare soziale und berufliche Kompetenzen zu erwerben. Es motiviert junge Menschen, sich an der europäischen Politik zu beteiligen, indem es nationale und internationale Foren zur Meinungsäußerung einrichtet.

> **Fakten zur Grünen Woche**

Die Grüne Woche ist die größte jährlich wiederkehrende Gelegenheit für die Debatte und Diskussion der Europäischen Umweltpolitik. 2016 konzentriert sie sich auf das Thema „Investition in eine grünere Zukunft“ und findet vom Montag, den 30. Mai, bis Freitag, den 3. Juni statt. Im Laufe der gesamten Woche gibt es Online-Debatten, Twitter-Chats und Live-Webstreams von den Veranstaltungen.

> **Europäischer Fonds für strategische Investitionen (EFSl)**

Der EFSl wird von der Europäischen Investitionsbank (EIB) verwaltet und von der EIB und der Europäischen Kommission kofinanziert. Der EFSl zielt darauf ab, private Investitionen zu mobilisieren und strategische Investitionen in Schlüsselbereichen zu unterstützen, wie beispielsweise Infrastruktur, Lehre, Forschung und Innovation, ebenso wie als Risikofinanzierung für kleine und mittelgroße Unternehmen.

> **Europäische Struktur- und Investitionsfonds (ESIF)**

ESIF umfasst Gelder vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

> **LIFE**

LIFE ist das Finanzinstrument der EU zur Förderung von Umwelt-, Natur- und Klimaschutzprojekten sowie von Klimamaßnahmenprojekten in der gesamten EU. Für den Finanzierungszeitraum 2014-2020 trägt LIFE ca. 3,4 Milliarden Euro zum Schutz von Umwelt und Klima bei.

> **Zirkuläre Wirtschaft**

Die zirkuläre Wirtschaft ist eine Alternative zu der herkömmlichen „linearen Wirtschaft“, wobei wir Ressourcen so lang wie möglich in Gebrauch halten. Sie optimiert den Fluss von Waren und Dienstleistungen, um das meiste aus Rohmaterialien zu machen und den Abfall auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.